






**Freitag:** Den ganzen Tag sonnig Frühwerte bei 16, mittags um 24 Grad, am späten Nachmittag um die 25 Grad. Dann auch zum Abend hin weiter sternklar bei Werten um 23 Grad. Nachts sternklar, es kühlt auf Werte um 11 Grad ab.

**Die weiteren Aussichten:** Samstag heiter. Höchstwerte 29 Grad. In der Nacht zum Sonntag Tiefstwerte um 14 Grad. Sonntag oft sonnig und heiß maximal 33 Grad.

© www.weather365.net	Fr	Sa	So	Mo	Di
<b>Wetter</b>					
<b>TMax / TMin [°C]</b>	25 / 11	29 / 11	33 / 14	28 / 20	23 / 12
<b>Niederschlag [mm]</b>	0	0	0	0	0
<b>Regenrisiko [%]</b>	0	0	0	0	0
<b>Bodenfeuchte [%nFK] 30-60cm Tiefe</b>	39	39	34	34	29
<b>Bodentemp 40cm Tiefe [°C]</b>	14	14	15	16	16
<b>Pflanzenschutzmittel Sprühverluste (Grenzwert Wind 5 m/s)</b>	leicht 2,9 m/s	leicht 3,8 m/s	mittel 4,2 m/s	extrem 6,2 m/s	leicht 3,5 m/s

## Allgemeine Situation

Die Beerenentwicklung geht zügig weiter. Meist gute Wasservorräte und entsprechende Temperaturen sorgen für günstige Wuchsbedingungen. Die sich doch etwas länger hingezogene Blüte sorgt für deutlich Unterschiede bei der Beerenentwicklung. Von kleinen Schrotkörnern, bis Erbsengröße reicht die Spanne. Die trockene, zum Teil sehr heiße Witterungsphase scheint erhalten zu bleiben. Selbst Gewitterstörungen sind zurzeit unwahrscheinlich und kaum in Sicht.

Die Infektionsgefahr für pilzliche Schaderreger ist bei solchen Witterungsbedingungen gering, dies gilt insbesondere für Peronospora. Die nächste tropische Nacht mit Temperaturen nicht unter 20°C soll erst am Sonntag und dann bis auf Weiteres einmalig sein. Davor und danach sollen die Nachttemperaturen auf Werte um 15°C sinken. Hierdurch können in der Nacht die Luftfeuchten ansteigen, was Oidium begünstigen kann.

## Arbeiten im Weinberg:

Aufgrund der zügigen Entwicklung der Laubwände sind Heftarbeiten zügig durchzuführen. Das Gipfeln bzw. der Laubschnitt steht in den in den nächsten Tagen an. Zu beachten ist allerdings auch, dass ein zu frühes Gipfeln zu kompakteren Trauben führt, was letztlich eine spätere Fäulnis begünstigen kann. Deshalb ist die Entscheidung wann gegipfelt wird, stets an den jeweiligen Standort und die Technik anzupassen.

Zwischenzeitlich ist auch der optimale Zeitpunkt zur Entblätterung der Traubenzone erreicht, da die Beeren im jetzigen Stadium unempfindlich gegenüber Sonnenbrand sind. Dies gilt umso mehr als die vorherigen Tage bereits intensive Strahlung aufwiesen.

Eine Entblätterung gleich nach der Blüte kann die Kompaktheit der Trauben durch eine stärkere Ausrieselung verringern und damit auch das Fäulnisrisiko in der Reifephase. Entblätterungsmaßnahmen sollten aber mit Augenmaß ausgeführt werden. Nur den unmittelbaren Bereich der Traubenzone und bei weißen Sorten nur die Ostseite entblättern. Die Blätter oberhalb der Traubenzone sollten als Schattenspende stehen bleiben. Auch bei mechanischer Entblätterung kann durch entsprechende Einstellung der Geräte diese Zielsetzung erreicht werden (Oberkante Arbeitsbereich ist die Ansatzhöhe der 2. Traube).

## Pflanzenschutz:

Soweit Pflanzenschutzmaßnahmen durchgeführt werden, sollte dies vorzugsweise in den frühen Morgenstunden oder auch in den späteren Abendstunden geschehen. Generell sollten zur Vermeidung von Thermik- und Abdriftverlusten nur noch abdriftreduzierte Injektorflachstrahldüsen eingesetzt werden. Andere Düsentechnik ist überholt und sollte unbedingt ausgesondert werden.

## Peronospora

Die heißen Temperaturen und der fehlende Regen in dieser Woche sind für die weitere Ausbreitung und Entwicklung der Peronospora ungünstig. Allerdings könnten sich durch die Regenschauer am Ende der vergangenen Woche weitere Infektionen etabliert haben, die mit Ende dieser Woche sichtbar werden.

Beachten Sie unbedingt die Gebrauchsanleitungen der eingesetzten Präparate zu Aufwandmengen, Auflagen und Anwendungsbestimmungen! Unsere Hinweise werden mit größter Sorgfalt erstellt! Dennoch können wir keine Gewähr übernehmen, da sich Schreibfehler immer wieder mal einschleichen können.

Solange die heiße und trockene Wetterlage anhält stellt die Peronospora keine Gefährdung dar. Bei weiter heißer und trockener Witterung reichen Kontaktmittel aus, z.B. Delan WG 0,6 (0,7) kg/ha, Folpan 80 WDG 1,2 (1,4) kg/ha. In Anlagen, in denen mit dem Gipfeln noch länger zugewartet werden kann oder wenn noch viele aktive Ölflecke (Pilzrasen!) vorhanden sind, bietet sich der Einsatz eines phosphonathaltigen Produkts an (z.B. Delan Pro oder Kontaktmittel + Veriphos).

### **Oidium:**

Mit Rückgang der nächtlichen Temperaturen und damit steigender Luftfeuchtigkeit in den nächsten Tagen besteht Infektionsrisiko für diesen Erreger. Lediglich die hellen Tage mit intensiver Strahlung und die hohen Tageswerte wirken auf diesen Erreger hemmend. Um sicher zu gehen, sollte nach wie vor ein Präparat mit guter Dauerwirkung aus den potenten Wirkstoffgruppen zum Einsatz kommen. Aktuell werden daher in erster Linie z.B. z.B. Dynali 0,6 (0,7) l/ha (R/G), Vivando 0,24 (0,28) l/ha (K) Vegas 0,36 (0,42) l/ha (R); Kusabi 0,23 (0,26) l/ha (K).

Wo seither noch kein Präparat der potentesten SDHI-Wirkstoffgruppe „L“ (Luna Experience, Luna Max oder Sercadis) eingesetzt wurde, kann dies bei der nächsten Behandlung erfolgen. Auch das Botrytizid Cantus gehört zur Wirkstoffgruppe „L“. Präparate dieser Wirkstoffgruppe sollten niemals in aufeinanderfolgenden Behandlungen und insgesamt maximal zweimal eingesetzt werden. In unempfindlichen Sorten wird ein lediglich einmaliger Einsatz dieser Wirkstoffgruppe empfohlen.

Aufgrund der rasch fortschreitenden Entwicklung der Bestände und Trauben sollten Spritzabstände von 10 (evtl. 12 – bei sehr gesunden Beständen) Tagen nicht überschritten werden, da sonst keine ausreichende Abdeckung des Zuwachses gegeben ist.

### **Traubenwickler:**

Der Flug der 2. Generation wird mit der neuen Woche beginnen. Köder in den Fallen wechseln und mit den regelmäßigen Kontrollen beginnen.

**Aktuelle Informationen zum Stand in den Weinbergen finden Sie auf unserer Internetplattform „Vitimonitoring“ unter [https://www.vitimonitoring.de/\\$/](https://www.vitimonitoring.de/$/)**

### **Weinbergsbegehungen:**

Termine finden Sie unter [www.Weinbauring.de](http://www.Weinbauring.de)/Termine. Es gibt zum Teil Verschiebungen, bitte beachten!

---

## **Wichtiger Hinweis der LWG zum Kulap-Programm B56 - Förderung zum Wiederaufbau von Weinbergsmauern in Steillagen**

Wer noch einen Förderantrag zur Sanierung von kaputten oder vom Einsturz bedrohten Weinbergsmauern in Steillagen stellen möchte, kann dies für 2019 nur noch bis zum 01.07.2019 bei der LWG tun. Antragsunterlagen hierzu finden sie auf der Seite der LWG unter Betriebsberatung und Förderung. Da alle Mauerflächen vor Maßnahmenbeginn kontrolliert werden müssen, ist es dringend zu empfehlen vor Antragstellung mit dem zuständigen Sachbearbeiter Herrn Wolter Kontakt aufzunehmen (Tel. Nr. 0931-9801 215). Von ihm bekommen sie dann auch noch das Formular „Sanierungskonzept der LWG“, das nicht im Förderwegweiser zu finden ist, zugeschickt